

Pressestimmen | August 2020

Bei der Verwendung dieser Presseauszüge bitten wir die Urheberrechtsbestimmungen zu beachten!

Diese Interpretation des Londoner Trios hat einen sehr gewichtigen Charakter. Das fahle Licht, in das der erste Satz getaucht ist, entwickelt sich hier zu einer Flamme, die, mal glühend, mal flackernd nicht weniger fasziniert. Durch die klare Strukturierung, die lebendigen Tempi und die überschäumenden Kontraste gelingt den Musikern eine packende Gestaltung. Mit Charakter, Präzision, Stil und großer Spielfreude: Diese Interpretation ist eine Offenbarung!

Bachtrack | Flagey Piano Days Brüssel | Valentin Gautron | 17. Februar 2020

Im zweiten Satz [Schubert D 898] konnte man etwas Beeindruckendes erleben: Blitzten bis dahin kleinere und größere Hustenattacken aus allen Ecken des Saales akustisch auf, so war es jetzt absolut still. Es schien, als ob der Melodiefluss von der Bühne den Atem der Zuhörer beruhigt hatte - das hatte sicher damit zu tun, dass die Musiker die liedhafte Spannung der Melodie wie ein Lied ohne Worte verstanden. Spielerisch leicht beschloss ein Rondo (Allegro vivace) das Werk, das mit seinen wunderbaren Dialogphasen zwischen Violine und Violoncello ebenso überraschte wie mit Stellen traumhafter Versunkenheit.

Süddeutsche Zeitung | Klaus Mohr | 11. März 2018

Die neue CD des Busch Trios enthält die Klaviertrios in f-moll und e-moll von Antonin Dvořák, es ist ein intensives, hoch emotionelles Musizieren, technisch sicher und von einer seltenen Eintracht im Miteinanderempfinden! [...] Dumky-Trio, die Einleitung ist extrem langsam, sehr gut aufgebaut, stets fein abgestimmt, da fällt kein Ton heraus oder wirkt übertrieben. Ein schönes Beispiel für das wunderbare Zusammenspielen und -empfinden des Trios.

ORF - CD des Tages | Dvořák CD | Gustav Danzinger | 13. Februar 2017

The players make much of the bold rhetorical outbursts and emotional intensity of the first movement. In the Andante they bring out many moods, of serenity, anxiety and mystery. It is possible in this performance to hear signs of the awakening opera composer. There is some heated playing in the generally high-spirited finale. The recorded sound is warm and well balanced throughout.

The Strad | CD Dvořák III | Tim Homfray | Oktober 2018

Das Busch Trio, ergänzt durch die Geigerin Maria Milstein und den Bratscher Miguel da Silva, hat seinen ganz eigenen Dvořák-Klang und lotet sämtliche Facetten der Partitur aus. Diese Spielfreude der Musiker ist spürbar. Dem Busch Trio gelingt es bei diesen Studioaufnahmen eine Energie entstehen zu lassen, wie man sie eigentlich nur von Konzertauftritten kennt. Ein Dvořák-Klang mit Suchtfaktor.

Kulturradio vom RBB | CD Dvořák III | Kamilla Kaiser | 2. Juli 2018